

Christian Albrecht
Pressesprecher

Vi.S.d.P.

F.D.P. Fraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus, 24171 Kiel
Postfach 7121
Telefon: 0431/9881488
Telefax: 0431/9881497
E-Mail: fraktion@fdp-sh.de
Internet: <http://www.fdp-sh.de>

Nr. 129/2001

Kiel, Freitag, 06. April 2001

Agrarpolitik/Landwirtschaftskammer

Christel Happach-Kasan: „Die Landesregierung will die Landwirtschaftskammer begraben!“

- Notlage der Bauern dient GRÜN-ROT dazu, der bäuerlichen Selbstverwaltung des Todesstoß zu versetzen -

Zum Kabinettsbeschluss der Landesregierung bezüglich der zukünftigen Aufgaben der Landwirtschaftskammer erklärte die agrarpolitische Sprecherin der F.D.P.-Landtagsfraktion, **Dr. Christel Happach-Kasan**, heute in Kiel:

„Dieser Kabinettsbeschluss bedeutet das faktische Aus für die Kammer. Die Landesregierung beabsichtigt ihre Zuschüsse bis zum Jahr 2004 auf 7 Mio. Mark zu senken, was fast eine Halbierung des Haushaltsansatzes 2001 bedeutet. 7 Mio. Mark sind im übrigen gerade ein Drittel der 21 Mio. Mark, die der Kammer laut Kammergesetz zustehen“, stellte die Agrarpolitikerin fest.

„In Zeiten, in denen die landwirtschaftlichen Betriebe im Land von BSE und MKS bedroht sind und dringend Beratung und fachliche Begleitung brauchen, ist dieser Weg unverantwortlich. Die Landesregierung lässt die Bauern und die ländlichen Räume in Schleswig-Holstein in diesen stürmischen Zeiten allein; ein schlimmes Zeichen“, so Happach-Kasan weiter.

Die liberale Politikerin verwies darauf, dass zur Zeit überhaupt keine Notwendigkeit für eine Novelle des Kammergesetzes bestehe. „Es kommt mir so vor, als ob GRÜN-ROT die Notlage unserer Bauern ausnutzen will, um der bäuerlichen Selbstverwaltung endgültig den Todesstoß zu versetzen.“



Presseinformation